

Lehramtsstudium (Sek 2) in drei Fächern gleichzeitig machbar?

Beitrag von „chilipaprika“ vom 12. November 2021 07:58

Zitat von Kiggle

Mit drei Fächern würde ich die Regelstudienzeit mal abschreiben. Kommt ja auch drauf an, wie sich Veranstaltungen überschneiden. Aber Freizeit sollte man sich immer nehmen.

Im Ref hat man meist nur zwei Fächer, wie das in BW aussieht kann aber CDL sonst sagen. Und später im Lehrberuf ist es ja unabhängig von der Anzahl das Deputat. Von daher.

Ich würde mich an deiner Stelle mal über verschiedene Schulformen und andere Fächer informieren. Am Besten auch mal ein Praktikum im Handwerk oder der Industrie um mal was anderes zu sehen als Schule und Gesellschaftswissenschaften.

Im Süden der Republik und im Freistaat insbesondere ist alles anders. Das Drittstudium ist da ziemlich minimal und die Regelstudienzeit spielt eine viel größere Rolle als woanders, trotzdem schaffen das ganz viele Studis, du wärst nicht der Erste.

Ich glaube, dass es in Bawü möglich ist, 3 Fächer im Ref zu haben, ob es Pflicht ist, um die volle Fakultas zu haben, wird CDL beantworten. Allerdings erkundige dich gut (du hast massiv Zeit) wegen möglichem Wechsel zurück nach Bayern. Bayern unterscheidet in den Erweiterungsfächern - anders als der Rest Deutschland - zwischen grundständig und nicht grundständig (zb. wegen des Bonus), ich glaube, es macht auch einen Unterschied bei der Fakultas. Da kann sicher ein bayrischer Kollege was dazu sagen. Diejenigen, die mir einfallen, sind aber nicht über das Drittstudium gegangen. (im Rest Deutschlands ist es egal, wann du die Erweiterung machst. Ab dem Moment, wo du ein Ref mit 2 Fächern hast, bekommen alle anderen Fächer dieselbe Bedeutung. Wenn du also noch auf Bayern schielst, mache es passend für beide Länder.)

Nicht desto trotz unterstreiche ich Kiggies Rat: schaue dir auch mal was Anderes an, es kann nicht schaden. 😊 Denn 0,5-Bonus hin oder her, die Fächerkombi ist kein Lottogewinn.